

Hinweise zur Verwendung dieses Dokuments

Dieses Tool ersetzt das bisherige Fiery® Farbflussdiagramm. Das Tool bietet – in Form einer Videopräsentation – detaillierte Informationen über den Ablauf der Farbverarbeitung auf dem Fiery Server. Sie können hier klicken, um das [Video](#) anzusehen. Auf der folgenden Seite werden die empfohlenen Fiery Farbeinstellungen beschrieben. Sie finden auf dieser Seite neben der allgemeinen Anleitung für den Zugriff auf die Profi-Farbeinstellungen auch Beschreibungen einiger grundlegender Konzepte, die für die Farbverwaltung durch ein digitales Frontend (DFE) relevant sind.

Verwaltung unterschiedlicher Farbräume

Aufträge, die an einen Fiery Server gesendet werden, können Farbdaten unterschiedlicher Farbräume enthalten. Der Fiery Server verarbeitet die Daten jedes dieser Farbräume auf spezifische Weise und stellt so die Präzision und die Konsistenz der Farbausgaben sicher. Fiery Server unterstützen eine Reihe erweiterter Farbeinstellungen, mit denen die Farbgebung sehr gezielt verwaltet und gesteuert werden kann. Auf der Basis dieser Profi-Farbeinstellungen können Workflows für Aufträge konfiguriert und angepasst werden, mit denen die Farbpräzision auftragsübergreifend sichergestellt wird.

In diesem Dokument wird anhand von Beispielen erläutert, welche Auswirkungen die verschiedenen Farbeinstellungen auf die Farbausgabe haben. Die Beispiele sollen Ihnen Anhaltspunkte dafür bieten, wie Sie Ihren Fiery Server konfigurieren müssen, um optimale Farbergebnisse zu erzielen. Natürlich können nicht alle denkbaren Optionskombinationen betrachtet werden. Die bereitgestellten Informationen sind aber so umfassend, dass Sie beim Einrichten Ihrer Workflows und Ausgabegeräte die richtigen Entscheidungen treffen können.

Bei traditionellen Druckanwendungen werden oft CMYK-Workflows bevorzugt. Die Farbtechnologie der Fiery Server ermöglicht aber ein hohes Maß an Flexibilität, sodass eine sehr viel größere Palette von Farbräumen verarbeitet werden kann. Neben CMYK und RGB können geräteunabhängige Farbräume und Spot-Farben verarbeitet werden, ohne dass die Originalinhalte modifiziert und für den traditionellen Druckworkflow adaptiert werden müssen.

Ermittlung der verwendeten Farbräume

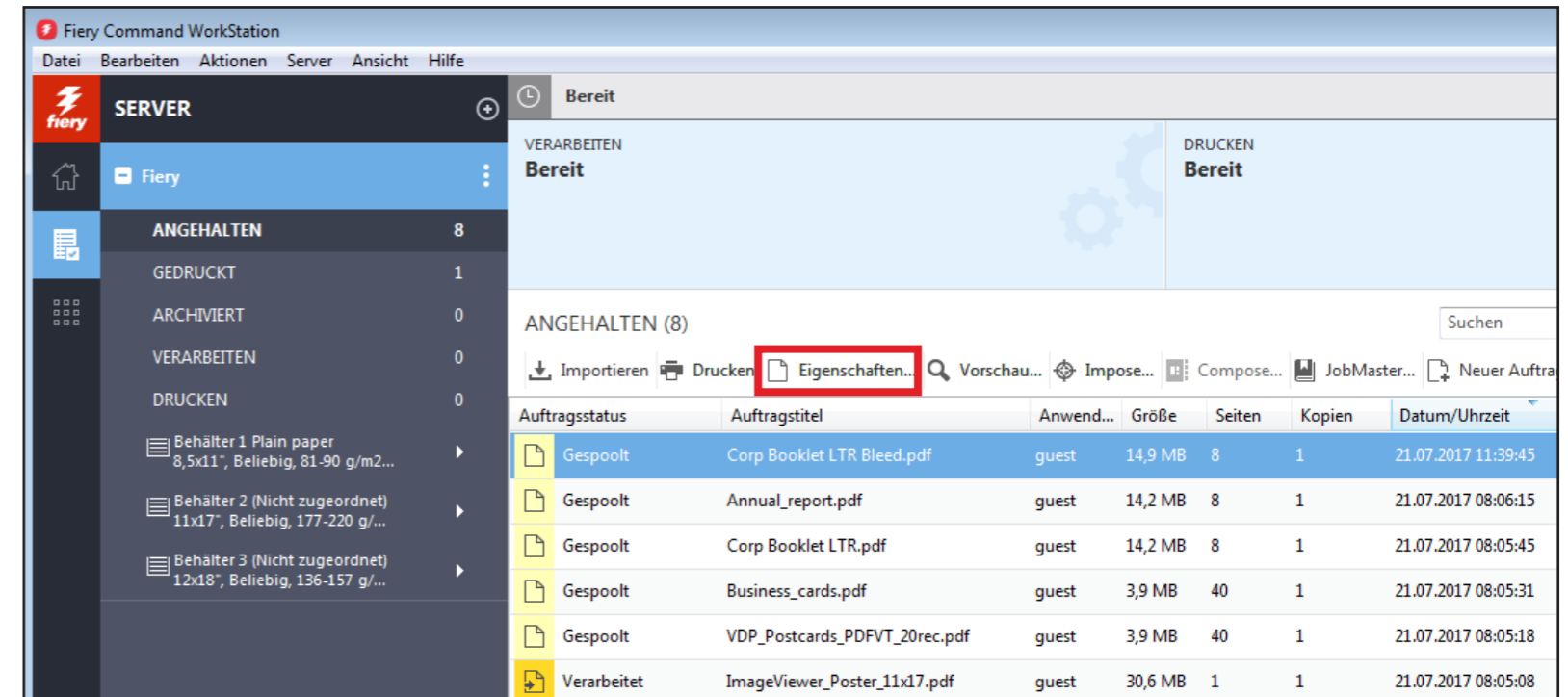
Da jeder Inhalt in einer bestimmten Anwendung erstellt wird, ist die betreffende Anwendung der erste Anlaufpunkt, wenn es darum geht, den Quellfarbraum zu ermitteln. Geschäftsanwendungen verwenden in der Regel den Farbraum RGB, während Objekte in Grafikanwendungen im Farbraum CMYK oder RGB oder auch mithilfe spezieller Spot-Farben erstellt werden können. Mit Digitalkameras aufgenommene Fotos liegen im Farbraum RGB vor, und für Logos von Unternehmen und Marken werden häufig Spot- oder Sonderfarben eines als Industriestandard etablierten Farbsystems verwendet. Für den Fall, dass Sie auf einen Inhalt nicht in der nativen Umgebung zugreifen können, stehen auf dem Fiery Server Dienstprogramme des Softwarepakets Graphic Arts Package, Premium Edition (oder Fiery Productivity Package) zur Verfügung, mit denen Sie die Farbräume bestimmen können, die für den Inhalt eines Dokuments verwendet werden.

Drucken von Graustufen ausschließlich mit schwarzem Toner

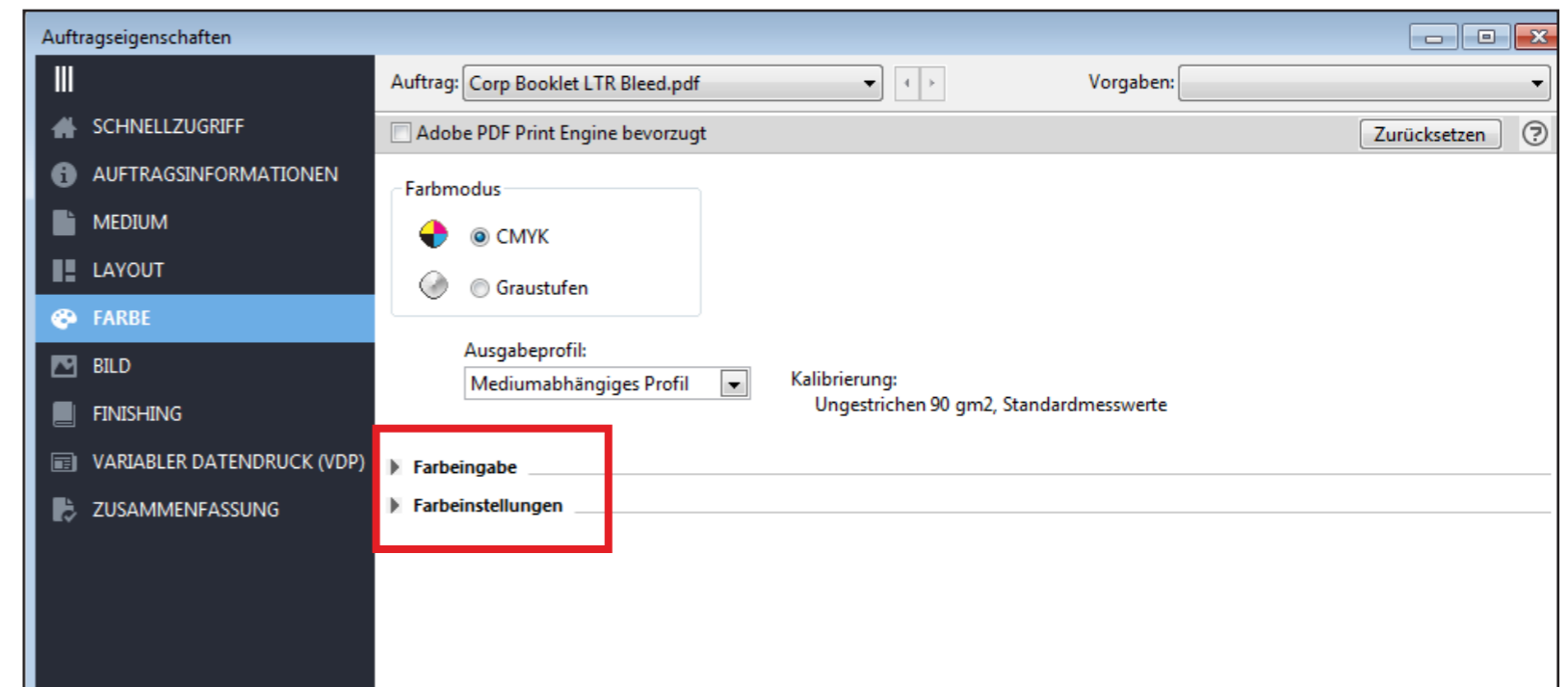
Die Farbverwaltung dient dem Ziel, die Farben aus dem Farbraum eines Quellgeräts so in den Farbraum eines Zielgeräts zu konvertieren, dass die Farbausgaben der beiden Geräte möglichst gleich aussehen. Dieses Konvertieren ist zum Beispiel erforderlich, wenn ein mit einer Digitalkamera aufgenommenes RGB-Foto auf einem CMYK-Drucker gedruckt werden soll. Ein Nebeneffekt dieses Verfahrens besteht darin, dass auch reine Farben wie Schwarz und Grau in den CMYK-Farbraum des Drucksystems konvertiert werden. Dies kann sich auf das Aussehen von neutralen Grautönen auswirken und zu unerwünschten Farbklicks bei einem Druckauftrag führen. Die Funktionalität „Grau und Schwarz“ der Fiery Server löst dieses Problem, da das Schwarz und die Grautöne, die in der Quelle definiert sind, beibehalten werden und ausschließlich mit dem schwarzen Toner des Drucksystems reproduziert werden. Dadurch entfallen die Kosten für Farbklicks.

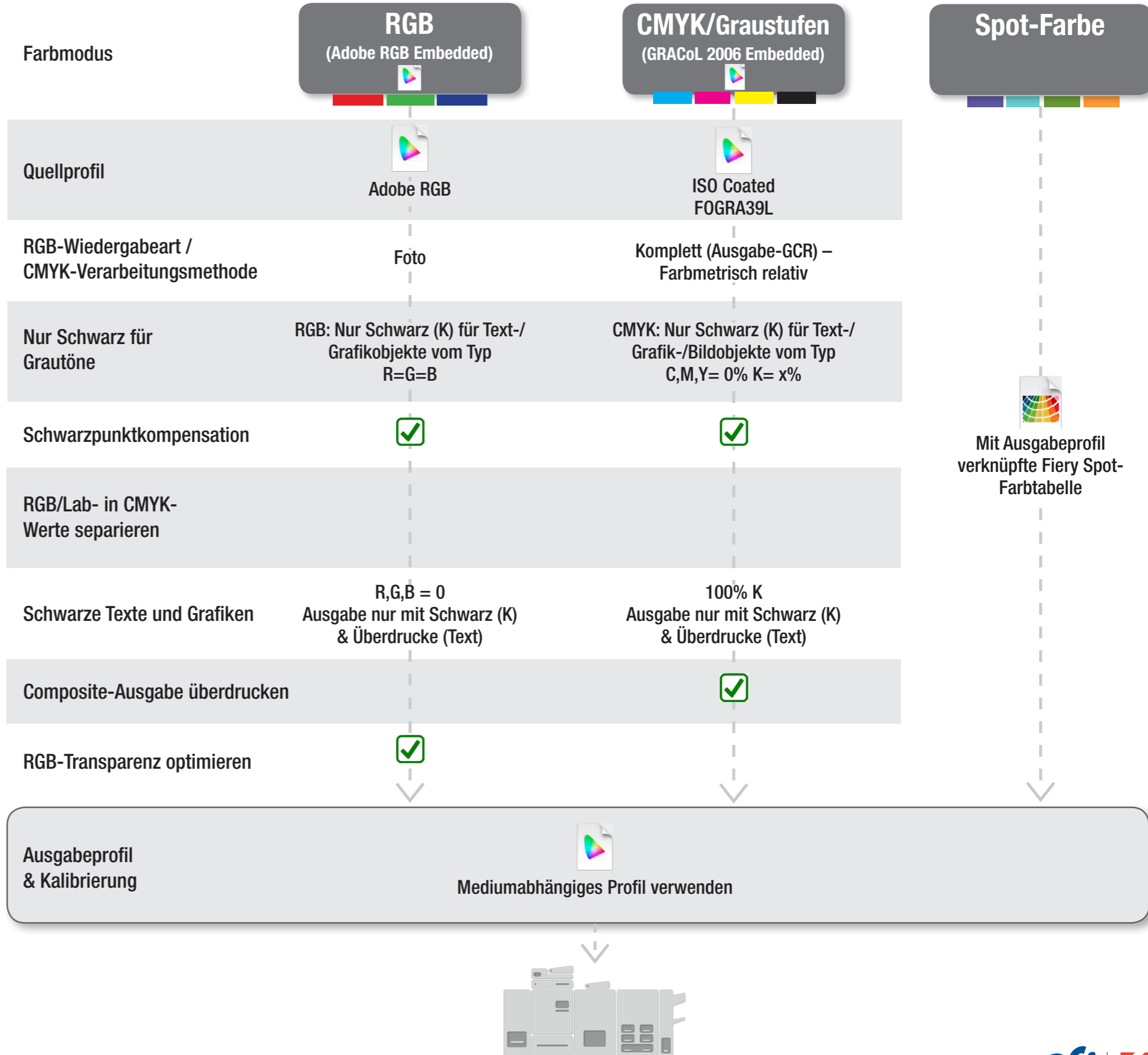
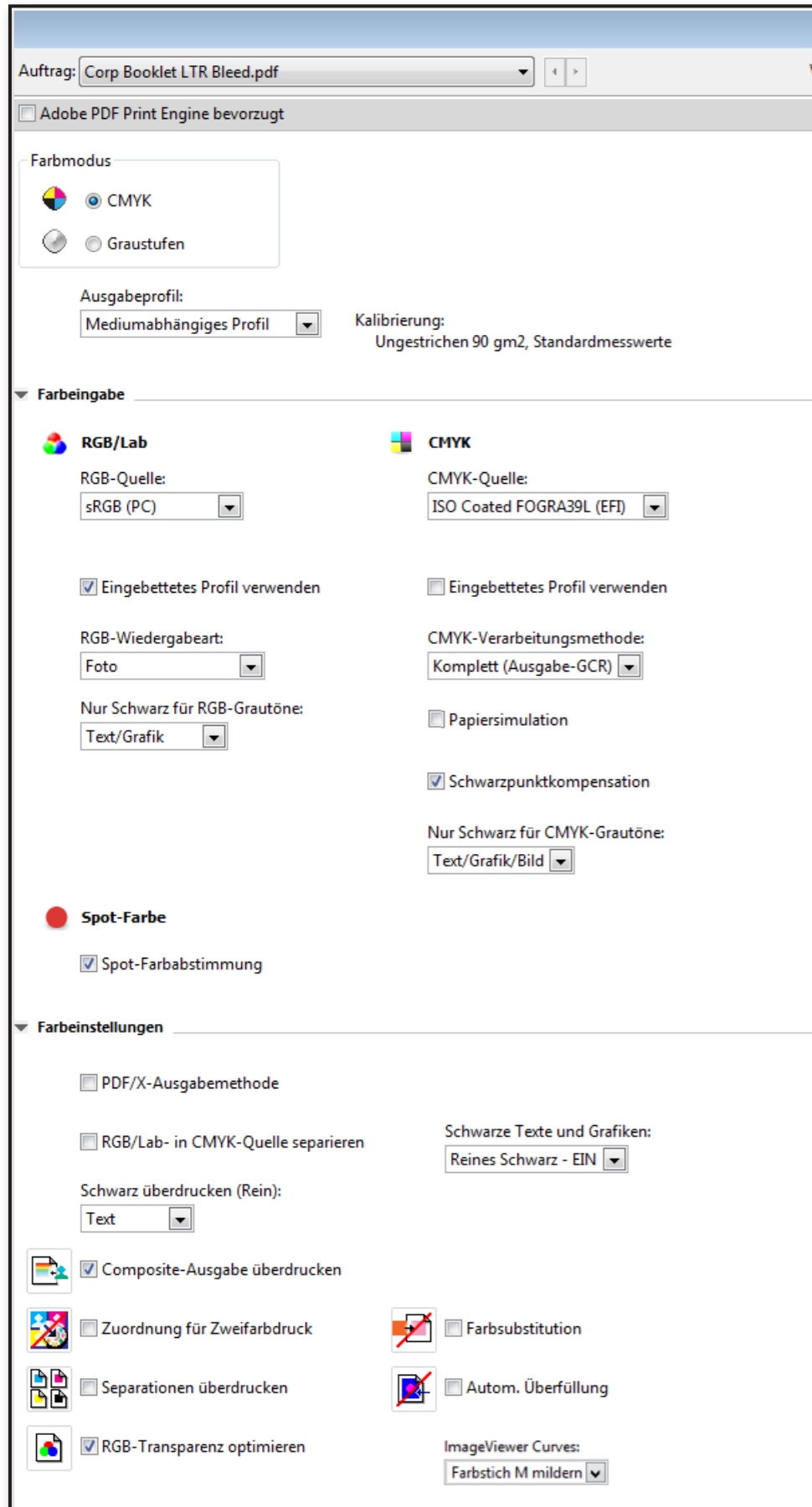
Zugriff auf die Farbeinstellungen auf Ihrem Fiery DFE

Markieren Sie zunächst in einer Auftragsliste der Anwendung Fiery Command WorkStation den gewünschten Auftrag und wählen Sie danach „Eigenschaften“.



Erweitern Sie im nachfolgend angezeigten Bildschirm die Abschnitte „Farbeingabe“ und „Farbeinstellungen“, um einen Überblick über alle unterstützten Farbeinstellungen zu erhalten.





Automatisierte Wahl des Ausgabeprofils auf dem Fiery Server

Das Diagramm veranschaulicht den Ablauf der automatisierten Wahl des Ausgabeprofils auf dem Fiery Server. Ausgangspunkt ist die Option „Mediumabhängiges Profil verwenden“ im Bereich „Auftragsseigenschaften“ der Anwendung Fiery Command WorkStation. Ist die Option aktiviert, kommen die weiteren im Diagramm genannten Kriterien für die Wahl des Ausgabeprofils zum Tragen.

Wahl des Ausgabeprofils auf dem Fiery Server

